I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 554/94 DER KOMMISSION

vom 11. März 1994

zur Einstellung des Kabeljau-, Schellfisch-, Wittling-, Schollen-, Seezungen-, Seehecht-, Seeteufel-, Sprotten- und Seelachsfangs durch Schiffe unter niederländischer Flagge

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik (1), insbesondere auf Artikel 21 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EG) Nr. 3676/93 des Rates vom 21. Dezember 1993 über die zulässige Gesamtfangmenge für 1994 und über Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen (2) sieht für 1994 Quoten für Kakeljau, Schellfisch, Wittling, Scholle, Seezunge, Seehecht, Seeteufel, Sprotten und Seelachs vor.

Zur Einhaltung der Bestimmungen bezüglich der mengenmäßigen Beschränkungen der Fänge eines Bestandes, der einer Quote unterliegt, ist es notwendig, daß die Kommission den Zeitpunkt festsetzt, an dem aufgrund der Fänge durch Schiffe unter der Flagge eines Mitgliedstaats die diesem zugeteilte Menge als ausgeschöpft gilt.

Die den Niederlanden für 1994 zugeteilten Quoten für Kabeljau in den Gewässern der ICES-Bereiche III a Skagerrak, VII a, VII b, c, d, e, f, g, h, j, k und VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone), für Schellfisch in den Gewässern der ICES-Bereiche III a und III b, c, d (EG-Zone), für Wittling in den Gewässern der ICES-Bereiche III a, VII a und VII b, c, d, e, f, g, h, j, k, für Scholle in den Gewässern der ICES-Bereiche III a Skagerrak, VII a und VII h, j, k, für Seezunge in den Gewässern der ICES-Bereiche III a, III b, c, d (EG-Zone), VII a, VII h, j, k und VIII a, b, für Seehecht in den Gewässern des ICES-Bereichs VIII a, b, d, e, für Seeteufel in den Gewässern der ICES-Bereiche V b (EG-Zone), VI, XII, XIV und VII, für Sprotte in den Gewässern des ICES-Bereichs VII d, e und für Seelachs in den Gewässern der Färöer sind durch Austausch der Quoten ausgeschöpft worden. Die Niederlande haben die Fischerei dieser Bestände mit Wirkung vom 1. Januar 1994 verboten. Daher ist es notwendig, die Fischerei dieser Bestände zu verbieten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die den Niederlanden für 1994 zugeteilten Quoten für Kabeljau in den Gewässern der ICES-Bereiche III a Skagerrak, VII a, VII b, c, d, e, f, g, h, j, k und VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone), für Schellfisch in den Gewässern der ICES-Bereiche III a und III b, c, d (EG-Zone), für Wittling in den Gewässern der ICES-Bereiche III a, VII a und VII b, c, d, e, f, g, h, j, k, für Scholle in den Gewässern der ICES-Bereiche III a Skagerrak, VII a und VII h, j, k, für Seezunge in den Gewässern der ICES-Bereiche III a, III b, c, d (EG-Zone), VII a, VII h, j, k und VIII a, b, für Seehecht in den Gewässern des ICES-Bereichs VIII a, b, d, e, für Seeteufel in den Gewässern der ICES-Bereiche V b (EG-Zone), VI, XII, XIV und VII, für Sprotte in den Gewässern des ICES-Bereichs VII d, e und für Seelachs in den Gewässern der Färöer gelten als ausgeschöpft.

Der Kabeljaufang in den Gewässern der ICES-Bereiche III a Skagerrak, VII a, VII b, c, d, e, f, g, h, j, k und VIII, IX, X; COPACE 34.1.1 (EG-Zone), der Schellfischfang in den Gewässern der ICES-Bereiche III a und III b, c, d (EG-Zone), der Wittlingfang in den Gewässern der ICES-Bereiche III a, VII a und VII b, c, d, e, f, g, h, j, k, der Schollenfang in den Gewässern der ICES-Bereiche III a Skagerrak, VII a und VII h, j, k, der Seezungenfang in den Gewässern der ICES-Bereiche III a, III b, c, d (EG-Zone), VII a, VII h, j, k und VIII a, b, der Seehechtfang in den Gewässern des ICES-Bereichs VIII a, b, d, e, der Seeteufelfang in den Gewässern der ICES-Bereiche V b (EG-Zone), VI, XII, XIV und VII, der Sprottenfang in den Gewässern des ICES-Bereichs VII d, e und der Seelachsfang in den Gewässern der Färöer durch Schiffe, die die niederländische Flagge führen oder in den Niederlanden registriert sind, sowie die Aufbewahrung an Bord, das Umladen und Anlanden solcher Bestände, die durch diese Schiffe in diesen Gewässern nach dem Tag der Anwendung dieser Verordnung gefangen wurden, sind verboten.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1994.

(1) ABl. Nr. L 261 vom 20. 10. 1993, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 341 vom 31. 12. 1993, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. März 1994

Für die Kommission
Yannis PALEOKRASSAS
Mitglied der Kommission